

Der Deutsche Buch-Club Hamburg hat die

## Schöpferische Freundschaft

zum Buch des Monats April bestimmt!

Die Monatsblätter des Deutschen Buch-Clubs schreiben:

„Zweierlei ist es, was dieses Buch über den Tag hinaus bedeutsam macht: das Zeitlose seiner Problematik und deren Zeitverbundenheit. Es gelangen fünf Freundschaftsverhältnisse zwischen schöpferischen Persönlichkeiten der neueren Geistesgeschichte in fünf von verschiedenen Verfassern herrührenden Essays zur Darstellung; die „großen menschlichen Gestaltungsbereiche der Philosophie, Dichtung, Musik und bildenden Kunst“ wechseln miteinander ab; und das Buch führt vom Beginn der neuen Zeit, von der Aufklärung, über Klassik, Frühromantik und Spätromantik bis zum „fin de siècle“; Friedrich der Große und Voltaire, Goethe und Schiller, Tieck und Wackenroder, Wagner und Nietzsche, van Gogh und Gauguin werden als Freundschaftspaare vorgeführt. – Da es sich für die Verfasser nicht darum handelte, Schilderungen von Freundschaften schlecht hin zu geben, sondern die wechselseitig befruchtenden und steigernden, mithin die schöpferischen Möglichkeiten der Freundschaft zwischen schöpferischen Menschen aufzuzeigen, liegt

### das Schwerkgewicht der Darstellung

weniger in der Analyse seelischer Vorgänge oder menschlicher Gefühlszustände, als in der von gutem Gelingen gekrönten Bemühung der Verfasser, mittels der vorliegenden Dokumente und Seinsfakten gewissermaßen geisteswissenschaftliche Synthesen zu geben, mithin aufzubauen, indem sie aufbauende Kräfte am Werk zeigen. Das Zeitlose nun des Buches beruht hier im Überpersönlichen der dargestellten Freundschaftsverhältnisse, in ihrem Vorbildhaften und Beispielhaften; es wird abermals deutlich, daß schöpferische Menschen in ihrem Leben ebenso wichtig und fruchtbar sind wie in ihrer Lebensleistung, dem Werk.

Der Herausgeber hat in der Verteilung der Themen eine glückliche Hand bewiesen; jede dieser fünf Freundschaften ist nicht nur individuell, sondern ihrem Wesen gemäß und ihrem ganz spezifischen Klima entsprechend behandelt und dargestellt worden; und bei aller Verschiedenheit der Darstellung wurde die Gemeinsamkeit des Blickpunktes streng gewahrt.“

z

**EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA**

z